

# 18

N° 10



## News

### FC EDA Serie A

Knapp daneben...

### Trainingslager

Zu Besuch in Wien & Lissabon

### FC EDA Selection

Best season ever!

### Rund um den Club

Botschafterkonferenz im Wankdorf

### Porträts & Statistiken

August 2018

# steilpass

---

# Inhalt

- 3**      **Editorial** | Grusswort des Präsidenten
- 5**      **News** | Neuigkeiten rund um den FC EDA  
Transfers  
Änderungen im Vorstand  
Hall of Fame
- 7**      **Events** | Jahreshighlights  
Trainingslager 2017 in Wien  
Trainingslager 2018 in Lissabon  
SFS Swiss Life Cupfinal 2018
- 11**     **6 Fragen an...** | Drei Spieler im Kurzporträt  
Till Affolter  
Jonas Affolter  
Aaron Affolter
- 14**     **Teams** | Saisonrückblicke  
FC EDA Serie A  
FC EDA Selection
- 19**     **Statistiken** | Zahlen und Fakten
- 21**     **Rund um den Club** | Abseits des Rasens...  
Botschafterkonferenz im Wankdorf
- 23**     **Aktiv oder Passiv** | Mach mit! Sei dabei!
- 25**     **Sponsoren**
- 24**     **Danksagung & Impressum**

---

## Grusswort des Präsidenten

Liebe Freunde des FC EDA  
Liebe Spielerfrauen, liebe Spieler

Nun ist sie vorbei die spannende Fussballweltmeisterschaft in Russland und „Les Bleus“ konnte verdientermassen am Schluss den Pokal in die Höhe stemmen. Weltmeister Deutschland musste überraschenderweise schon in der Vorrunde die Segel streichen und Kroatien sowie Belgien haben mit ihrer Spielweise unser Herz erobert.

Eigentlich wollte der FC EDA nach den zwei verlorenen Cupfinals in den letzten Jahren auch wieder einen Pokal in den Händen halten, doch leider hat es wieder nicht geklappt...dazu später mehr.

Vielleicht habt ihr euch schon gefragt, weshalb der Steilpass nicht schon im Dezember versendet wurde. Nun, dies hat einen einfachen Grund: der SFFS (Schweizerische Firmen- und Freizeitsport) hat sich vor eineinhalb Jahren entschieden, dass er die Meisterschaft wie beim SFV (Schweizerischer Fussballverband) von August-Juni durchführen will. Dies hatte einerseits zur Folge, dass die letzte Firmenfussballmeisterschaft fast 1,5 Jahre dauerte und andererseits, dass der FC EDA zukünftig den Steilpass Ende Saison versenden wird.

Wie üblich zu Saisonbeginn hat der FC EDA vor einem Jahr die Vorbereitungen mit einem Trainingslager in Wien in Angriff genommen. Die Mannschaft von Trainer Strausak wurde vom Botschafter und Ex EDA Spieler Claude Wild herzlich empfangen. Die Trainingseinheiten konnten auf dem hervorragenden

Trainingsplatz in der Nähe des OECD Gebäude absolviert werden. Abgeschlossen wurde das Trainingslager mit einem Freundschaftsspiel gegen den FC Aussenamt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Claude, Johanna und Amanda für die perfekte Organisation.

Nach der Rückkehr aus Wien startete die Meisterschaft mit Spiel gegen den amtierenden Meister SC Zürich-Versicherungen. Trotz einer guten Leistung verlor der FC EDA das Spiel 1:2. Leider waren die nächsten Spiele nicht viel besser: nach vier Spielen standen die EDA Kicker mit drei Niederlagen und einem Sieg da. Der Start in die Meisterschaft hat sich die Mannschaft anders vorgestellt.

Nach der Sommerpause war die Mannschaft wie verwandelt: man feierte einen Sieg nach dem anderen und bis zur Winterpause wurde kein Spiel mehr verloren.

Nach der Winterpause wollte man sich gut vorbereiten und den Schwung der Vorrunde mitnehmen, damit die Meisterschaft wieder spannend wird. Deshalb wurde im diesem Frühjahr das Trainingslager in Lissabon durchgeführt. Die Trainings fanden auf dem Trainingsgelände (!) von Benfica Lissabon statt. Wenn dies keine Motivation ist...

Die EDA Kicker wurden vom Schweizer Botschafter in Portugal, André Regli, empfangen und konnten bei Speis und Trank einen gemütlichen Abend geniessen. Danke André, dass du und dein Team uns ein unvergessliches Trainingslager ermöglicht habt.

Mit den schönen Erinnerungen aus Lissabon konnte der FC EDA erfolgreich in

---

letzte Phase der Meisterschaft starten. Da der erstplatzierte SC Zürich-Versicherungen nicht mehr patzte und der FC EDA das letzte Spiel gegen den SC Verkehrsbetriebe verlor reichte es am Schluss „nur“ für den 3. Rang.

Für Furore hat der FC EDA Selection gesorgt. Die Mannschaft spielte eine sensationelle Saison: 12 Spiele – 7 Siege und 5 Niederlagen. Am Schluss lag man nur drei Punkte hinter dem Meister auf dem hervorragenden zweiten Platz und dies mit dem einem Torverhältnis von 50:37 – Ligarekord!

Jungs, ich ziehe den Hut vor eurer Leistung! Chapeau!

Beiden Mannschaften möchte ich an dieser Stelle für die gute Saison gratulieren. Es hat nicht viel gefehlt und der FC EDA hätte in der letzten Saison bei beiden Mannschaften den Titel geholt. Deshalb hoffe ich, dass wir

in der neuen Saison wieder einen Titel holen! Allez FC EDA!



Sportliche Grüsse  
Sujeevan Gnanambalavanan

Präsident FC EDA

---

## News

### Transfer FC EDA

Zuzüge 2017/2018	Remo Diethelm
Abgänge 2017/2018	Markus Lüthi Tom Hüpper Fabrice Kronenberg Suren Ariyaratnam

### Transfer FC EDA Selection

Zuzüge 2017/2018:	Daniel Bongard-Zollinger Johnny Sansonnens Walter Falone Martin Kistler Peter Hafner Rudolph von Planta
Abgänge 2017/2018:	Max Thomann Remo Koller Martin Lippuner Antonio Lima

### Änderungen im Vorstand

In der Saison 17/18 gab es in der Führungsetage des FC EDA keinen Wechsel. Die Vorstandsmitglieder Reto Regez (Information/Kommunikation), André Theiler (Spielbetrieb), Florian Aeschbacher (Finanzen) sowie Präsident Sujee konnten auf eine ruhige Saison zurückblicken. An dieser Stelle ein grosses Merci an den Vorstand für ihren Einsatz. Im Hinblick auf die neue Saison wird es im Vorstand ein paar Änderungen geben: aus

beruflichen Gründen muss André Theiler (Spielbetrieb) leider vom Vorstand zurücktreten. Glücklicherweise steht sein Nachfolger schon fest: Michael Zierski wird zukünftig die Verantwortung für den Spielbetrieb übernehmen.

An dieser Stelle danken wir André Theiler und ganz herzlich für seinen jahrelangen Einsatz im EDA Vorstand! Dem neuen Vorstandsmitglied wünschen wir viel Spass und Freude in seiner neuen Tätigkeit.

---

## Hall of Fame: Aufnahme von Ronald Rino Büchel & Thomas Litscher

Der FC EDA freut sich, die Aufnahme von Thomas Litscher und Roland Rino Büchel in die FC EDA Hall of Fame zu verkünden und dankt den beiden für ihre ausserordentlichen Leistungen, die sie in ihrer langjährigen Tätigkeit für den FC EDA erbracht haben. Thomas Litscher präsidierte ein Jahrzehnt lang den FC EDA. Von 1992 bis 2002 war er als Präsident und Mannschaftscaptain treibende Kraft des Clubs, hatte massgeblichen Anteil daran, dass der FC EDA ab 1994 in den offiziellen Meisterschaftsbetrieb des Schweizerischen

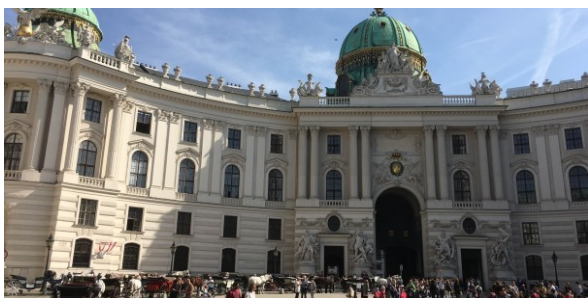
Firmen- und Freizeitsportverbands (SFFS) integriert wurde und war Mitglied des Organisationskomitees für die EDA Cups 1993, 1995 und 1997. Roland Rino Büchel hob den FC EDA in den neunziger Jahren auf die grosse nationale Fussballbühne. Mit grossem Enthusiasmus und unermüdlichem Einsatz organisierte er den sagenumwobenen EDA Cup (1993, 1995, 1997), ein dreimaliges Sport- und Medienspektakel das zur besten Werbung für den Fussball, die Diplomatie, das Fondue und den FC EDA wurde.



# Events

## Trainingslager 2017 in Wien

Der FC EDA verbrachte vergangene Woche vier wunderschöne Tage in der österreichischen Hauptstadt, Wien. Es wurde trainiert, geschlemmt und



philosophiert. Zwischen harten Trainingseinheiten und Sightseeing der berühmten Wiener Kaiser- und Königsbauten lud der aktuelle Schweizer Botschafter und Ex-FC EDA-Spieler Claude Wild in seine Residenz zu Speis und Trank. Es war der Höhepunkt eines wahrhaft

zauberhaften Trainingslagers, das seinen Vorgängern in Nichts nachstand.

Dass der FC EDA auch fussballerisch aus dem Winterschlaf aufgewacht ist zeigten die Mannen von Strausak beim Freundschaftsspiel gegen den FC Aussenamt. Man sagt, die letzte Begegnung zwischen diesen beiden Mannschaften sei umkämpft gewesen (das genaue Resultat ist leider im Archiv verschollen). Die zweite Auflage war eine klare Angelegenheit, rang der FC EDA seinen österreichischen Gastgeber doch gleich mit 7:0 nieder.



## Trainingslager 2018 in Lissabon

Der FC EDA verbrachte diesen Frühling das Trainingslager in Lissabon und hat aus der portugiesischen Hauptstadt viele schöne Erinnerungen nach Hause gebracht.

Bei wechselhaften Wetter startete das Trainingslager am Donnerstag mit einer Trainingseinheit. Die Aussendepartementler machten gleich Bekanntschaft mit dem sehr abwechslungsreichen Frühlingswetter an der Atlantikküste; zuerst regnete es, dann kam der Wind und zuletzt noch die Sonne. Dem Kunstrasenfeld im Trainingszentrum von Benfica Lissabon machte dies nichts aus, der eine oder andere EDA-Spieler hatte mit den Bedingungen aber zu kämpfen. Am Abend stand der offizielle Empfang durch den Schweizer Botschafter in Portugal, André Regli, auf dem Programm. Bei einem gemütlichen Abendessen wurden Anekdoten aus vergangenen und aktuellen EDA-Zeiten ausgetauscht.

Der Freitag begann mit dem berühm-



berüchtigten Morgenfooting und nach dem stärkenden Frühstück stand gleich die zweite Trainingseinheit auf dem Programm. Nach diesem intensiven Auftakt in den zweiten Tag des Trainingslagers waren die EDAler froh, konnten sie sich danach im Estádio da Luz beim Stadionrundgang die Beine lockern. Natürlich wurde auch noch

die beeindruckende Trophäensammlung im clubeigenen Museum von Benfica Lissabon bestaunt.

Am Samstag stand das Freundschaftsspiel gegen das Firmenfußballteam der Banco do Portugal auf dem Programm. Den EDAlern war eine gewisse Müdigkeit anzumerken, doch fehlte es im Vergleich zum Gegner an diesem regnerischen Samstagvormittag vor allem an der nötigen Kaltschnäuzigkeit.

Die Aussendepartementler hatten gefühlte 80% Ballbesitz und Chancen um 12 Tore zu schießen, doch die Kugel rollte nur einmal über die Torlinie und zwar beim FC EDA selbst. Die frustrierende Niederlage versuchten die EDA-Spieler während des Rundgangs durch den Caixa Futebol Campus zu vergessen. Spätestens nach dem Besuch des Futsbalmatches zwischen Sporting Lissabon und Quinta dos Lombos war die Geschichte abgehakt. Zum krönenden Abschluss des Trainingslagers traf sich am Abend die gesamte EDA-Mannschaft zum Znacht im stadtbekanntem Restaurant Solar dos Presuntos, wo sich auch schon Beckhams und Ronaldos die Mägen füllten.





## SFS Swiss Life Cup 2018 Final

Im Cupfinal nicht Neues: Der FC EDA verliert das Endspiel des SFS Swiss Life Cups 2017/2018 gegen den SC ewb 22 mit 1:3.

Man sollte denken, dass die beiden verloren gegangenen "Vorbereitungsspiele" gegen den FC Strada Kurier und den SC Verkehrsbetriebe, Warnung genug für den FC EDA sein sollten. Doch anscheinend war dem nicht so. Zum dritten Mal in Folge mussten die Aussendepartementler zusehen, wie das gegnerische Team den Cuppokal in die Höhe stemmt.

Der Cupfinal 2018 wurde nicht wie in den vergangenen Jahren auf dem Plastikrasen der Bodenweid, sondern auf dem Naturrasen des Sportplatzes Weissenstein ausgetragen. Der FC EDA spielte vor über einem Jahr das letzte Mal auf dem Weissenstein. Die 0:2-Niederlage gegen den SV Eisenbahner weckte aber keine guten Erinnerungen bei den EDA-Spielern. Da aber auch der SC ewb die Mehrheit seiner Spiele auf einem Kunstrasenplatz austrägt, stellten die natürlichen Grashalme



für beiden Mannschaften eine ungewohnte Spielunterlage dar. Wie es sich herausstellen sollte, war es aber nicht die Rasenart sondern die brütende Hitze, die die Aussendepartementler an diesem Samstagnachmittag vollkommen aus der Bahn werfen sollte. EDA-Coach Strausak konnte für den Cupfinal beinahe auf den



kompletten Kader zurückgreifen. Lediglich Zierski und Hüpper konnten nicht mittun.

Zierski war nur ein paar Kilometer weiter entfernt mit den Vorbereitungen für seine eigene Hochzeit beschäftigt. Mit dem Kopf waren aber wohl ein paar andere EDA-Spieler auch bereits beim Hochzeitsapéro. Das Schiedsrichter-Trio piffte pünktlich um 12 Uhr das Spiel an. Die ersten Minuten machten schnell klar, dass die zahlreich erschienenen Zuschauer mehr Kampf & Krampf als schnelle Ballstaffeten zu sehen bekommen würden. Der FC EDA versuchte wie gewohnt das Spiel zu kontrollieren, verlor den Ball aber meist bereits beim Mittelkreis und ermöglichte dem SC ewb schnelle Konterangriffe. Der Gast wusste die EDA-Geschenke aber in nichts Zählbares umzumünzen. So dauerte es bis zur ersten nennenswerten Torchance ganze 22 Minuten; Büschi verpasste die EDA-Führung nur knapp. Auch in den darauffolgenden Minuten passierte auf dem Platz nicht viel. Der FC EDA war bemüht, doch war den Aussendepartementlern eine gewisse Müdigkeit und Lustlosigkeit anzumerken. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr machte der SC ewb einen aggressiveren und aufgeweckteren Eindruck. Zwischen der 40. und der 42. Spielminute überschlugen sich dann plötzlich die Ereignisse; Zuerst wurde EDA-Verteidiger Lüthi in der eigenen Spielhälfte

brutal und ungestraft umgegrätscht und musste verletzt ausgewechselt werden. Die darauffolgende Konfusion in den Abwehrreihen des FC EDA nutzte der SC ewb zur glücklichen aber insgesamt doch verdienten 1:0-Führung; Via Pfosten sprang der Ball ewb-Stürmer Kern vor den Fuss, dieser brauchte aus 2 Metern nur noch in leere EDA-Tor einzuschieben. Doch nur zwei Minuten später hatte der FC EDA das Score wieder ausgeglichen. Sujee drückte aus rund 25 Metern einfach Mal ab, ewb-Keeper Häubi liess abprallen und Regez presste das Leder über die Linie. Mit dem 1:1 ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel übernahm der SC ewb immer mehr das Spieldiktat. Zwar basierten die Angriffe der Gastmannschaft nach wie vor meist auf langen Bällen, diese abzufangen stellte die EDA-Verteidigung aber vor immer grössere Probleme. Zudem hatten offenbar einige der Aussendepartementler bereits jetzt müde Beine. Es machte den Anschein, als mussten einige der EDA-Spieler für die vergangenen YB-Festwochen Tribut zollen. In der 58. Spielminute kam es dann wie es kommen musste. ewb ging nach einem langen Ball und einem gewonnenen Zweikampf in Führung. Die Köpfe und Beine der EDA-Spieler waren leer, doch ans aufgeben wollte keiner denken. Mit der Führung im Rücken zog sich der SC ewb immer weiter in die eigenen Platzhälfte zurück, was die Angriffsbemühungen des FC EDAs nicht einfacher machte. Konnten Viana, Theiler oder Büschi einmal das Mittelfeld überwinden, prallten sie 10 Meter vor dem ewb-Strafraum auf eine gegnerische Wand. Strausak wechselte mit Lancaster und Aron Affolter neue Angriffskräfte ein, doch viel mehr als ein paar Halbchancen konnte sich das

Heimteam nicht erarbeiten. Dem FC EDA fehlte es an Kraft und Ideen. Mit dem Mute der Verzweifelten warfen die Aussendepartementler in den Schlussminuten alles nach vorne und wurden prompt eiskalt ausgekontert. Was der FC EDA an Kaltschnäuzigkeit vermissen liess, klappte an diesem Nachmittag beim SC ewb beinahe in Perfektion. Das 1:3 durch Einwechselspieler Kohler in der 93. Minute war für den SC ewb gleichbedeutend mit dem Cupsieg.



Nach einer erneut sehr guten Saison 2017/2018 muss sich der FC EDA leider erneut mit dem 2. Platz im Cupwettbewerb begnügen. Am Ende reichten die Kräfte nicht aus, um einem bis in die Fussspitzen motivierten Gegner niederzuringen. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an den SC ewb. Eine kämpferisch tadellose Leistung wurde zurecht mit dem Cupsieg belohnt! Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Zuschauer, die den Cupfinal 2018 erneut zu einem einzigartigen Erlebnis machten!

---

Tore FC EDA:  
40. Min 1:1 Regez

Aufstellung FC EDA: Stauffacher, Viana, Gamma, Regez, Büschi, Flühmann, Till Affolter, Lüthi, Michel, Lion, Theiler

Ersatz: Jonas Affolter, Lancaster, Gullé, Sujee, Aeschbacher, Aron Affolter, Trittibach

Abwesend: Hüpper, Zierski

---

## 6 Fragen an die Affolters...

### Till Affolter

Rückennummer: 19  
Jahrgang: 1984  
Beim EDA seit: 2003

### FC EDA...

...ein grossartiger Verein mit grossartigen Menschen, die sich gemeinsam ihrer grossen Leidenschaft, dem Fussball, hingeben



### Hansjörg Renfer...

...eine Legende! Ohne Hans-Jörg wäre der FC EDA wohl nie entstanden und hätte bestimmt nicht bis heute als Verein überlebt

### SC Zürich Versicherungen...

...vor zehn Jahren fussballerisches Mittelmass, aktuell eine grosse Herausforderung im Berner Firmenfussball

### Traum...

...noch mit 90 Jahren im Trikot des FC EDA gemeinsam mit meinen Fussballfreunden dem Ball nachrennen

### Niederlagen...

...schmerzen immer, egal ob im Testspiel oder an den Schweizermeisterschaften, aber gehören halt zum Sport dazu

### Wunsch für Saison 2018/2019...

...den Pokal, egal welchen, zurück in unseren Trophäenschrank holen!

---

## Jonas Affolter

Rückennummer: 18

Jahrgang: 1981

Beim EDA seit: 2003

### FC EDA...

...Erfolgreich Fussballspielen mit Freunden

### Hansjörg Renfer...

... "Die Legende"

### SC Zürich Versicherungen...

...Wer ist SCZV?

### Traum...

...Gewinn des Doubles mit dem FC EDA

### Niederlage...

...kann mich nur an Siege erinnern



### Wunsch für Saison 2018/2019...

...Gewinn des Doubles mit dem FC EDA

---

## Aron Affolter

Rückennummer: 28

Jahrgang: 1993

Beim EDA seit: 2012

### FC EDA...

...EDA-Spieler zu sein, ist ein Grund zu prahlen, und dies nicht nur wegen den exklusiven Trainingslagern im Ausland

### Hansjörg Renfer...

...YB hat Hene Minder, wir Hansjörg Renfer. Eine Konstante im Verein und eine wahre Legende

### SC Zürich Versicherungen...

...ich bin bei der Mobiliar

### Traum...

...die Familie Affolter soll noch lange ein Teil der FC EDA-Erfolgsgeschichte sein

### Niederlage...

...oftmals lehrreicher als ein Sieg

### Wunsch für Saison 2018/2019...

...verletzungsfrei bleiben und wenig lehrreiches erleben

---

# Teams

## Saisonrückblick FC EDA

Ein Platz unter den Top 3 und ein Titel – so lautete die klare Zielauslegung für die Saison 2017/2018.

Zum Saisonauftakt wartete mit dem SV Zürich-Versicherungen gleich der aktuelle Meister, wo eine 2 zu 1 Niederlage resultierte. Ein zu harter Brocken also zum Auftakt der Saison, die zum ersten Mal über eineinhalb Jahre gespielt wurde. Denn der Berner Firmenfussballverband passte die Saison am regionalen Fussballgeschehen an, mit einer klassischen Saison von Sommer zu Sommer.



Um sich von der Startniederlage zu erholen blieb dann auch nicht viel Zeit, denn keine 72 Stunden später wartete der FC Dynamo Marta auf die rotweissen. Die Rehabilitation gelang, und der Gegner konnte auf fremden Terrain mit 3 zu 1 bezwungen werden. Dieser Sieg war auch nötig, wollte der FC EDA im Hinblick auf das Meisterschaftsrennen keine weiteren Punkte auf den Gruppenfavoriten aus dem Neufeld liegen lassen.

Leider konnte an diesem Sieg nicht angeknüpft werden und es folgten zwei Niederlagen gegen vermeintlich «leichtere» Gegner. Im Heimspiel gegen den FC Strada Kurrier zog die Strausak-Equipe ebenso den Kürzeren (1 zu 2) wie auch drei Tage später im Auswärtsspiel beim SV Eisenbahner Bern, wo eine 2 zu 0 Niederlage

eingefahren wurde. Und gerade im Kampf um den ersehnten Meistertitel schmerzte doch die Niederlage gegen den Aufsteiger der «Isebühner» ausserordentlich.

Spätestens nach diesen beiden Spielen war es an der Zeit, dass der Hebel auf Meisterschaftsmodus gestellt wurde. Um auf die Siegesstrasse zurückzukehren, boten die beiden Spiele gegen den SC Verkehrsbetriebe Bern und den SV Wander Gelegenheit dazu. Und siehe da; die Verkehrsbetriebe Bern wurden mit 3 zu 1 nach Hause geschickt und beim SV Wander resultierte ein nie gefährdeter 4 zu 0 Auswärtssieg.

So durfte es weitergehen. Und so ging es vorerst auch weiter, obwohl im Spiel gegen den SC EWB erst kurz vor Schluss der Siegestreffer zum 2 zu 1 erzielt wurde. Im darauffolgenden Spiel folgte mit dem 2 zu 2 Unentschieden gegen den Racing Club Bern dann aber ein kleiner Dämpfer.

Mit diesem Remis ging auch die Vorrunde zu Ende und mit 13 Punkten aus der Hinrunde, durfte keiner im FC EDA Umfeld zufrieden sein. Wollte man nach der Rückrunde also unter den Top-Drei landen oder sogar den Pokal holen, musste eine klare Leistungssteigerung passieren. Die zwei Monate Sommerpause boten also Zeit genug zur Besinnung, bevor es Ende August 2017 mit der Rückrunde losging.



Als erster Rückrundengegner reiste der Aufsteiger SV Eisenbahner Bern auf die Berner Allmend. Und spätestens nach dem historischen Cup-Spiel gegen eben diesen Gegner, (d.R. *Ausgleichstreffer zum 1 zu 1 durch Strausak in der 119 Minute und 9 zu 8 Sieg nach Penalty für den FC EDA*) war ein Sieg alles andere als ungefährdet. Auf der Plastikunterlage lief es aber wesentlich besser für die rotweissen als noch in der Hinrunde, wo auf der für diesen Sport eigentlich normalen Unterlage dem Naturrasen - *Substantiv, maskulin - künstlich angelegter, aus Gräsern, Wiesenblumen und Unkräutern bestehender Rasen mit geringem Pflegeaufwand* - gespielt wurde. Und so glückte also der Rückrundenaufakt mit einem 2 zu 0 Sieg.



Ob es sich bei diesem Sieg nur um ein kleines aufbäumen nach der enttäuschenden Vorrunde handelte oder ob eine Siegesserie gestartet wurde, zeigten die kommenden Spiele. Nach einer längeren Ernstkampfpause (d.R. 1 Monat) ging es gegen Dynamo Marta CF weiter, bevor dann das Auswärtsspiel beim Ligakrösus SV Zürich Versicherung auf dem Spielplan stand.

Jeder EDA'ler wusste, dass nur mit überzeugenden Leistungen und dem jeweiligen Punktemaximum noch ein Wort um den Titel mitdiskutiert werden durfte. Genau; ein Titel oder ein Platz unter den ersten drei war ja das Ziel. Und mit diesem Ziel vor Augen konnten dann auch in beiden Spielen Siege eingefahren werden. Der Dynamo Marta CF wurden mit einer 4 zu 0

Packung nach Hause geschickt während das Prestigespiel auswärts gegen den SV Zürich Versicherung mit 1 zu 3 gewonnen wurde. Nicht zuletzt dank einer geforderten überzeugenden Mannschafts-Leistung in beiden Spielen und in der wohl besten Halbzeit, wenn nicht DER Halbzeit seit Bestehen des FC EDA, weiss nun auch der hinterletzte, dass auch eben die schwarzweissen verwundbar sind.

Spätestens nach diesen eingefahrenen 6 Punkten wurde es wieder spannend im Meisterschaftsrennen und der FC EDA führte die Tabelle zwischenzeitlich sogar an. Und so lag es eigentlich auf der Hand, dass die darauffolgenden Spiele gegen den Racing-Club Bern, den SV Wander und den SC EWB nicht verloren gehen durften. Wie gefordert, konnten diese drei Spiele dann tatsächlich auch erfolgreich gestaltet werden. Einem 4 zu 2 Siege über den gelb-schwarzen Racing-Cub Bern, folgte ein 3 zu 1 gegen den späteren Absteiger SV Wander und ein 1 zu 3 Auswärtssieg gegen den SC EWB.

Ob diese positiven Resultate nun doch noch Baustein zu einer erfolgreichen Saison waren? Nein. Denn die beiden letzten Saisonspiele gingen beide verloren und das sogar mit keinem erzielten Treffer. Gegen den FC Strada Kurier setzte es eine 2 zu 0 Niederlage ab, während der SC Verkehrsbetriebe Bern die Meisterschaftssaison des FC EDA mit einer 3 zu 0 Niederlage beendete. Bitter zu diesem Zeitpunkt war, dass aufgrund des unübersichtlichen Spielplans noch nicht klar war, wo sich der FC EDA abschliessend klassiert. Am Ende reichte es zum angestrebten dritten Platz - Minimalziel. Zuwenig eigentlich, wenn man den Meisterschaftsverlauf «Revue» passieren lässt. Gerade in der ersten Saisonhälfte.

Ein Ziel war also erreicht, aber es war da ja noch ein anderer Begehr. Der Cup. Und in diesem Parallelwettbewerb war es durchaus möglich, das zweite Ziel auch noch zu erreichen. Aber der Reihe nach.



Die Auslosung wollte es so, dass der FC EDA in der ersten Runde von einem Freilos profitierte und in Runde Zwei auf den Sieger der Affiche SC Zürich-Versicherung gegen SC Verkehrsbetriebe Bern, traf. Und nicht ganz erstaunlich hiess dann der Gegner SC Zürich-Versicherung. Dieses Spiel war letztlich ein ausgeglichenes Treffen auf Augenhöhe und ging nach einem 3 zu 3 in der regulären Spielzeit in die Verlängerung. Und auch in dieser Extrazeit konnte kein Sieger erkoren werden, was zum fälligen Elfmeterschiessen führte. Der Fussballgott trug an diesem Abend glücklicherweise rotweiss und so zogen die Aussendepartementler in die nächste Runde ein, wo der Gegner SV Eisenbahner wartete.



Diese drittrunden Partie war zugleich das letzte Spiel im Fussballjahr 2017. Der Moment also, noch einmal die ganzen

Kräfte zu bündeln um einen Sieg einzufahren. Und das gelang mit Bravour. Denn der Gegner hatte auf der Berner Allmend kein Hauch einer Chance und wurde mit 6 zu 1 regelrecht deklassiert. Leider gaben nach dem Spiel viel weniger die vielen Tore als eine Brutalo-Szene kurz vor Schluss, zu reden... ihr wisst schon.

Dieser nie gefährdete Sieg hiess also die Halbfinalqualifikation auf dem Weg zum Cupfinale. Wollte das zweite Saisonziel, ein Pokal, auch noch erreicht werden, war egal wer nun der Gegner im Semi-Finale war. Und lustigerweise hiess der Gegner in diesem Spiel genau gleich wie später im Final. Dank einem goldenen Freistosstreffer der «Extraklasse» im Halbfinalspiel, wurde der SC EWB b mit 2 zu 1 auf heimischem Kunststoff ausgeschaltet.

Der Kurs stimmte also. Die Finalteilnahme war perfekt. Und auch hier hiess der Gegner wiederum SC EWB.

Nach einer verkorksten Meisterschaft ging also am 2. Juni 2018 auf Naturrasen in Weissenstein, das Pokalfinale über die Bühne. Coach Strausak standen bis auf eine Ausnahme sämtliche Spieler zur Verfügung. Und mit behaglichem Sonnenschein und der erfreulichen Zuschauerkulisse war an diesem Samstag eigentlich alles angerichtet für ein EDA-Fest. Doch soweit wollte es nicht kommen. Wiederum ging ein Finalspiel verloren.

Ein Unglück kommt bekanntlich selten allein. Nach dem ersten Gegentreffer nach rund 30 Zeigerumdrehungen musste bereits in Halbzeit eins in der Defensive gewechselt werden. In seinem letzten Spiel für den FC EDA verletzte sich der «Abwehrhaudege» und musste früh ersetzt werden. Davon liessen sich die rotweissen aber nicht beirren und erzielten noch vor der Pause den Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel drückte der Gegner zielstrebig auf den erneuten



---

Führungstreffer während die EDA'ler die letzte Konsequenz stark vermissen liessen. So war dann der zweite Gegentreffer nach rund einer Stunde zu viel für die erschöpften Spieler in rotweiss. Letztendlich gab's eine 1 zu 3 Finalniederlage – wobei der dritte Treffer der Gäste erst in der 90 Minute fiel. Somit konnte also ein Saisonziel nicht erreicht werden. Gelegenheit dazu, einen Pokal zu holen, wird hoffentlich wiederkommen. Im Meisterschafts- oder im Cupwettbewerb.

Auf diesem Weg bedanken sich die Spieler und der Staff der Serie A Mannschaft beim abtretenden Kusi für seinen Einsatz beim FCEDA. Ein weiterer Dank geht an die zahlreichen Unterstützungen von den Zuschauerrängen.

In diesem Sinne: bis bald auf der Berner Allmend – wenn es wieder heisst  
«we are red, we are white, we are fu\*\*\*g dynamite»

---

## Saisonrückblick FC EDA Selection

Aufgrund einer vom Verband entschiedenen Modusänderung wurde die Kleinfeldmeisterschaft Senioren 40+ dem SFV angeglichen und nicht mehr eine Meisterschaft im Kalenderjahr gespielt, sondern eine Vor- und Rückrunde. Aus diesem Grund und da Migros Aare wieder mit einer Mannschaft antrat gab es eine Übergangssaison mit drei Runden (das heisst drei Spiele gegen jeden Gegner = total 12 Spiele), welche von April 2017 bis Juni 2018 dauerte.



In den beiden vorherigen Saisons hatten wir bekanntlich eine viel zu kleine Spielerdecke und ausserdem einen markant höheren Altersschnitt als unsere Gegner, was zur Folge hatte, dass wir in beiden Spielzeiten chancenlos waren (total 18 Niederlagen und kein einziger Sieg) was sich verständlicherweise auch auf die Motivation der Spieler auswirkte. Es war mein Ziel, einige neue Spieler zu

rekrutieren, was mir auch gelungen ist. Diese Jungs haben sich nahtlos in das Team eingefügt und sind innert kurzer Zeit zu wertvollen Stützen geworden. Dadurch ist es uns gelungen, wieder mit unseren Gegnern mithalten zu können – Zeugnis dafür ist das mit Abstand beste Torverhältnis von allen fünf teilnehmenden Mannschaften und der ausgezeichnete zweite Schlussrang in der Meisterschaft. Wäre unsere Bilanz gegen den Meister Bundesfinanz etwas besser ausgefallen, wäre sogar der Meistertitel drin gelegen. Unseren Topscorer Martin Lippuner mussten wir leider ins Bündnerland ziehen lassen, wo er eine neue Herausforderung angenommen hat.

Ein besonderes Dankeschön geht an die beiden Spieler, die (auch aufgrund des notwendigen Mindestalters von 40 Jahren) gleichzeitig bei beiden Teams zum Einsatz gekommen sind (Antonio Gullè und Alexis Lion).

Im Laufe der Saison musste Florian Köppel im Oktober 2017 aufgrund eines temporären Einsatzes in Buenos Aires das Amt des Spielertrainers abgeben, jedoch konnte in Markus Dürst ein geeigneter Nachfolger gefunden werden.

## Statistiken

Der FC EDA schliesst eine gute Saison mit 31 Punkten und dem 3. Rang ab. Dies ist zwar zwei Punkte weniger als in der letzten Saison, doch mit etwas Glück hätte man im letzten Spiel gegen SC Verkehrsbetriebe mit einem Sieg nicht nur die Punktezahl von letzter Saison übertroffen, sondern auch den 2. Rang gesichert.

Zum wiederholten Mal stellt der FC EDA mit nur 21 Gegentoren die beste Abwehr der Liga. Bei geschossenen Toren hat der FC EDA den Podestplatz nur knapp verpasst. Mit 35 Toren haben die EDA Kicker nur einen Treffer weniger erzielt als die drittplatzierten Mannschaften Strada Kurier und Racing Club Bern.

Die EDA Selection Mannschaft hat der ersten Mannschaft gezeigt, wie man Tore

schießt. Unglaubliche 50 Tore haben sie in 12 Spielen erzielt!

Skorerliste FC EDA Saison 18/19

	Spiele	Tore	Assists	Punkte
Michael Flühmann	19	13	6	19
André Theiler	17	5	11	16
Joao Viana	20	8	3	11
Reto Regez	19	6		6
Michael Zierski	16	4	1	5
Christian Büsschi	18	1	4	5
Thomas Hüpper	7	3	1	4
Till Affolter	18	2	2	4

Topscorer der Mannschaft war einmal mehr Michael „Larry“ Flühmann mit 19 Skorerpunkte (13 Tore und 6 Assists). Die Plätze zwei und drei gehen an André Theiler 17 Skorerpunkte (5 Tore und 11 Assists) und sowie Joao Viana mit 11 Skorerpunkte (8 Tore und 3 Assists). Bei der Selection Mannschaft teilen sich Martin Lippuner und Walter Falone die Torjägerkanone mit je 11 Treffern.

## Tabelle FC EDA 2017/2018

SFFS Serie A (2017)										
1.	SC Zürich-Versicherungen	16	12	3	1	(15)	61	:	27	39
2.	SC Verkehrsbetriebe Bern	16	10	2	4	(10)	51	:	32	32
3.	FC EDA	16	10	1	5	(15)	35	:	21	31
4.	FC Strada Kurier	16	8	2	6	(7)	36	:	31	26
5.	SC ewb 22 a	16	7	0	9	(13)	33	:	39	21
6.	Racing Club Bern	16	6	3	7	(21)	36	:	49	21
7.	SV Eisenbahner Bern	16	5	2	9	(30)	25	:	40	17
8.	Dynamo Marta CF	16	3	3	10	(9)	20	:	40	12
9.	SV Wander	16	1	4	11	(18)	33	:	51	7

Quelle: www.football.ch

## Tabelle FC EDA Selection 2017/2018

SFFS Senioren 40+ (7/7) (2017)										
1.	FC Bundesfinanz	12	8	0	4	35	:	37	24	
2.	FC EDA	12	7	0	5	50	:	37	21	
3.	SV Eisenbahner Bern	12	5	2	5	58	:	50	16	
4.	SC Migros Aare	12	4	2	6	36	:	36	12	
5.	SC ewb 22	12	3	2	7	23	:	42	10	

Quelle: www.football.ch

# Rund um den Club

## Botschafterkonferenz im Wankdorf

Da die Botschafterkonferenz 2017 im Stade des Suisse Wankdorf Bern stattfand, nutzte man die Gelegenheit und "wertete" den Anlass sportlich mit einem Mini-Turnier auf.



Die aktive Mannschaft des FC EDA, die FC EDA Selection und eine Mannschaft der Botschafter rannten am Dienstagabend in der Heimstätte des BSC Young Boys dem runden Leder hinterher. Die Resultate der Spiele waren nebensächlich, was zählte war der generationenübergreifende Austausch zwischen aktiven und ehemaligen FC EDA-Spielern. Am Vortag des Turniers zeigte der ehemalige Departementsvorsteher und Bundesrat Didier Burkhalter, dass er nicht nur politisch sondern auch fussballerisch mit viel Engagement bei der Sache ist.



---

## Sponsoren

# fast

CONSULTANTS.SERVICES

*active***LAN** ▶▶▶  
• *Networking & Security Solutions*

*Schulhausgasse 22*

*3113 Rubigen*

*+41 (0)31 511 87 00*

*[www.activelan.ch](http://www.activelan.ch)*

---

# Aktiv oder Passiv

## Drei triftige Gründe, die dafür sprechen:

1. Nebst einem substantiellen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Aktivmitglieder leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von in- und externen Kollegen.
2. Wir bieten unseren jungen Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie lernen bei uns, sich im Team zu integrieren sowie gemeinsam zu kämpfen, zu gewinnen und zu verlieren.
3. Unsere Kameradschaft ist generationen-, hierarchie- und kulturübergreifend. Engagement, Commitment und Teamgeist sind bei uns nicht Theorie, sondern Praxis.

## Wichtige Passivmitglieder

Wir zählen auf zahlreiche ehemalige aktive EDA-Fussballer, die unterdessen wieder ins Ausland versetzt wurden, sowie Damen und Herren die einfach Freude an unserem Fussballclub haben und uns finanziell unterstützen wollen. Tatsache ist, dass wir ohne diesen grossartigen Support unserer lieben Freunde im In- und Ausland längst nicht mehr existieren könnten. Für den weiteren reibungslosen Betrieb sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.

## Haben wir Ihr Interesse- oder gar „den Fussballer in Ihnen“ – geweckt?

Kontaktieren Sie uns für weitere Infos oder schauen Sie ganz unverbindlich bei einem unserer Spiele oder Trainings vorbei. Selbstverständlich dürfen Sie uns auch einfach passiv unterstützen.

## Postcheckkonto

30-33709-0

## Kontaktperson

Sujeewan Gnanambalavanan, Präsident Tel. +41 76 338 49 92 gnanam\_sujeewan@gmx.ch

## Bankverbindung

Berner Kantonalbank, 3250 Lyss IBAN: CH15 0079 0016 9368 3046 9 Begünstigter: FC EDA, Bern

---

# Danke!

Liebe Fans, liebe Sponsoren und Passivmitglieder, liebes EDA

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue und tolle Unterstützung in der Meisterschaft, sowie im Cup. Ein grosses Dankeschön richten wir auch an unsere treuen Sponsoren und Passivmitglieder, ohne die Serie A Firmenfussball nicht möglich wäre. An dieser Stelle bedankt sich der FC EDA ganz herzlich beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA für die finanzielle Unterstützung des Fussballclubs. Wir freuen uns auf eine weitere enge Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Ein besonderer Dank gilt Till Affolter, welcher in der letzten Saison die meisten Spielberichte geschrieben hat. Merci Till!

Wir freuen uns, wenn wir Sie alle wieder in der anfangs August beginnenden Spielzeit 2018/2019 an den Spielen des FC EDA oder der FC EDA Selections begrüßen dürften.

## **Erscheinungsweise**

1 x Jährlich

## **Konzept/Layout**

Sujeevan Gnanambalavanan, Till Affolter

## **Titelbild**

Models: Florian Köppel, Michael Flühmann, Raphael Strausak (v.l.n.r)

## **Herausgeber**

Fussballclub EDA  
Freiburgstrasse 130  
3003 Bern

[www.fceda.ch](http://www.fceda.ch)

[fceda@eda.admin.ch](mailto:fceda@eda.admin.ch)